

Finanzausschussbericht 2017

Der Finanzausschuss ist sehr dankbar dafür, dass im Jahr 2017 die Leitung des erweiterten Verwaltungssystems stabil geblieben ist. So konnten größere Herausforderungen angegangen werden, wie die Einführung des Engage Softwareprogramms, welches nicht nur das Finanzverwaltungssystem an der DSJ sondern auch Schüler- und Finanzdaten, Schulbesuch, Stundenplan und die Lehrer-, Schüler- und Elternverwaltung umfasst und ermöglicht. Die Einführung von Informationstechnologieprogrammen verlangsamt normalerweise durch immer komplexere Details und die Implementierung von Engage ist da auch keine Ausnahme: die Anpassung des Stundenplanmoduls erweist sich hier als besonders anspruchsvoll. Glücklicherweise, wenn auch nicht idealerweise, ist dies ein Prozess, in dem sich die DSJ erlauben kann, die Einführung von einigen der entsprechenden Modulen hinauszuschieben bis ein höherer Bedienerkomfort erreicht werden kann.

Ein weiteres Langzeitprojekt, das von der Verwaltung geführt wird, ist das Fensteraustauschprojekt, wofür eine Anzahl Infrastrukturprioritäten umgestellt werden mussten, damit vorteilhafte finanzielle Regelungen genutzt werden können. Bisher wird der Finanzanteil dieses Projektes, welche die Grenze der Verantwortlichkeit des Finanzausschuss per se darstellt, angemessen gehandhabt.

Wir können auch berichten, dass die Wirtschaftsprüfung für 2017 der wichtigsten Betriebseinheit der DSJ, der Deutsche Schule NPC, problemlos abgelaufen ist und dass diese ein uneingeschränktes Bestätigungsvermerk erhielt. Ein verspäteter Satz Bestätigungsvermerke wurde auch mit Bezug auf die DSJ Immobilientochtergesellschaft, Consolidated Securities (Pty) Ltd, erhalten. Der Eingang dieser geprüften Jahresabschlüsse war für eine Weile durch verwaltungstechnische Fehler aufgehalten worden.

Der Prozess der Überwachung und Verwaltung der Weiterverfolgung von ausstehenden Schuldnern der DSJ läuft weiter, und die Nettogröße der Schuldner ist von R943 tausend am 31. Dezember 2016 auf R673 tausend am 31. Dezember 2017 gefallen. Diese Erhöhung wurde durch die Anwendung gezielter und fairer Wiederauffüllungsmaßnahmen in der gegenwärtigen Wirtschaftslage sowie einer Schulgelderhöhung verursacht. Wie auch am 31. Dezember 2017, stand die obengenannte Nettogröße der Schuldner bei 1,1% der Jahresschulgelder (2016: 1,5%).

Die anhaltenden Schülerzahlen um die im Budget für 2017 geplante Höhe von 1075 Schülern, zusammen mit dem höher als erwarteten Euro-Rand-Wechselkurs (der zu angemessenen Zeiten ausgenutzt wurde) sorgten wieder dafür, dass der im Budget vorgesehene Verlust für 2017 sich letztlich in einen Haushaltsüberschuss wandelte. Angesichts dieser Lage war es uns möglich sicherzustellen, dass die angekündigte Schulgelderhöhung von 5,5% für 2018 sich im Bereich der entsprechenden offiziellen Inflationsrate befindet und zugleich zu gewährleisten, dass die DSJ noch genug Reserven hat, die als Puffer dienen und weitere Infrastrukturverbesserungen unterstützen können.

Der Finanzausschuss, bestehend aus meinen Vorstandskollegen (Bernard Bachmann und Lyndall Oyrer), den Mitgliedern der DSJ Verwaltung und Schulleitung (Petra Houart, Jan van Wyk und Ross Cameron) und mir, wird weiterhin sein Bestes geben, die Einführung der Finanzkontrollen der DSJ zu überwachen und dafür zu sorgen, dass alle finanziellen Entscheidungen ausschließlich zu Gunsten der DSJ getroffen werden um ihre langfristige Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Alex Schaffrath, Vorsitzender: Finanzausschuss